



HESSISCHER LANDTAG

01. 09. 2021

Kleine Anfrage

Saadet Sönmez (DIE LINKE) und Hermann Schaus (DIE LINKE) vom 17.02.2021

Rassistische Straftaten und Gewalttaten

und

Antwort

Minister des Innern und für Sport

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Gefahr durch rassistische und rechte Gewalt ist in Hessen gestiegen. Der rassistische Anschlag in Hanau, dem neun Menschen zum Opfer fielen, sowie der von einem Rechtsextremisten verübte Mord an Walter Lübcke sind die schrecklichen Gipfel dieser Entwicklung. Politisch rechts motivierte Kriminalität ist im Jahr 2019 um mehr als 50 % angestiegen,¹ die Anzahl der gewaltbereiten Rechtsextremisten steigt.² Nach offiziellen Zahlen ist die Zahl der rassistischen Gewalttaten 2019 gestiegen, das Dunkelfeld dürfte weitaus höher sein.³ Die Bekämpfung von Rassismus und Rechtsextremismus muss daher in Hessen Priorität haben. Um diese Arbeit zu erleichtern ist es erforderlich, die aktuelle Entwicklung im Blick zu haben, den staatlichen Umgang mit diesen Vorfällen zu analysieren und Brennpunkte rechter Gewalt zu erkennen.

Vorbemerkung Minister des Innern und für Sport:

Hessen hat bereits 2019 die Besondere Aufbauorganisation (BAO) Hessen R gebildet, um die politisch motivierte Kriminalität (PMK) -rechts- noch gezielter zu verfolgen und den Druck auf die Szene dauerhaft hoch zu halten. Seit Gründung der BAO Hessen R im Juli 2019 wurden insgesamt bereits mehr als 330 polizeiliche Einsatzmaßnahmen gegen die „rechte Szene“ in Hessen unter Federführung der BAO Hessen R durchgeführt: Über 230 Durchsuchungen, ca. 4.000 Sicherstellungen sowie mehr als 1.200 Kontrollmaßnahmen führten die Beamtinnen und Beamten durch. Rund 63 Szene-Veranstaltungen wurden durch die polizeilichen Regionalabschnitte der BAO Hessen R begleitet. Zudem wurden niedrigschwellig insgesamt 138 Haftbefehle gegen 125 Personen des rechten Spektrums vollstreckt.

Allein im Jahr 2021 vollstreckten die hessischen Ermittler im Bereich der PMK -rechts- bereits 80 Durchsuchungsbeschlüsse in Hessen, welche zur Sicherstellung von Waffen und NS-Devotionalien führten.

Die Datengrundlage für die Beantwortung der Kleinen Anfrage bilden die dem Hessischen Landeskriminalamt (HLKA) im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK) für Hessen übermittelten Straftaten der Jahre 2019 und 2020. Grundsätzlich werden die Straftaten eines jeden Jahres gemäß bundeseinheitlicher Festlegung zum 31.01. des Folgejahres abschließend erhoben.

Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten entsprechenden Themenfeldern und Unterthemen zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung in einem staatsschutzrelevanten Phänomenbereich abgebildet.

Anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) werden die Straftaten grundsätzlich bereits am Beginn des Verfahrens zugeordnet (so genannte Eingangsstatistik).

1 <https://www.spiegel.de/panorama/justiz/hessen-rechte-kriminalitaet-nimmt-um-mehr-als-50-prozent-zu-a2a85b471-9206-48ea-9a07-90fb30ff89ca>.

2 <https://www.hessenschau.de/gesellschaft/bedrohung-durch-rechtsextremisten-starkgestiegen,verfassungsschutzbericht-102.html>.

3 <https://www.hr-inforadio.de/programm/themen/rechts-motivierte-straftaten-in-hessen-ein-knoten-imdunkelfeld,rechtnetze-hessen-100.html>.

Seit dem Jahr 2014 ist beim Bundeskriminalamt (BKA) auf der Basis des KPMD-PMK die sogenannte Clearingstelle eingerichtet, an die alle Länder ihre Straftaten melden, die sich per Definition gegen jede Art der Unterkunft von Flüchtlingen/Zuwanderern als direktes Angriffsziel oder gegen Personen innerhalb dieser Einrichtungen richten.

Anlässlich einer Erweiterung der Themenfelder des KPMD-PMK wurden darüber hinaus, erstmals für das Jahr 2016, Straftaten gegen Asylbewerber/Flüchtlinge außerhalb von Asylunterkünften erfasst.

Dadurch steht der Polizei ab dem Jahr 2016 eine valide Datenbasis hinsichtlich der gemeldeten und erfassten Straftaten der politisch motivierten Kriminalität im Gesamtkontext der Asyl- und Flüchtlingsthematik zur Verfügung.

Der statistische Fallzahlenvergleich für den Phänomenbereich der PMK -rechts- der vergangenen Jahre stellt sich wie folgt dar:

PMK -rechts-	2016	2017	2018	2019	2020
Fälle	840	602	603	920	1.273
davon Gewaltdelikte	25	18	27	34	42

Die Erhebungsgrundlage für die angefragten Verurteilungen bildet das staatsanwaltschaftliche Vorgangsverwaltungssystem MESTA, durch das die Erledigungen der hessischen Staatsanwaltschaften erfasst werden. Hierbei handelt es sich um alle Erledigungen, unabhängig davon, ob die hessische Polizei, die Polizei eines anderen Landes oder des Bundes tätig war. Bei mehreren Beschuldigten, auch wenn sich erst in einem späteren Verfahrensstadium ein Verdacht gegen sie richtet und das Verfahren zunächst gegen Unbekannt geführt wurde, wird für jeden Beschuldigten eine Erledigung erfasst.

Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage wurden alle im KPMD-PMK automatisiert auswertbaren systemisch hinterlegten Parameter recherchiert. Hierbei handelte es sich um den Tatort und den Tatort, das Zähldelikt, die Bewertung als Gewalttat und bzgl. einer extremistischen Straftat, die Erfassung als Hasskriminalität samt weiterer zugeordneter Themenfelder sowie die Aussage, ob es sich um einen aufgeklärten Fall handelt (mindestens ein Tatverdächtiger ermittelt).

Für die Beantwortung der weiteren erfragten Daten, die polizeilich durch den KPMD-PMK erfasst werden, müssten u.a. aus Aktualitäts- und Qualitätssicherungsgründen Verfahrensakten für den angefragten Zeitraum händisch ausgewertet werden. Die Sichtung und händische Auswertung der 1.955 Akten würde dazu führen, dass die Verwaltung ihre originären Aufgaben zeitweise nicht erfüllen könnte, sodass von einer Auswertung abgesehen wurde.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit der Ministerin der Justiz wie folgt:

Frage 1. Wie viele Straftaten wurden in den Jahren 2019 und 2020 in dem Bereich PMK-rechts (politisch motivierte Kriminalität rechts) insgesamt registriert? Bitte auflisten nach Delikten.

Im Bereich der PMK -rechts- wurden in Hessen im Jahr 2019 insgesamt 920 und im Jahr 2020 1.273 Straftaten registriert. Die zahlenmäßige Darstellung der Delikte ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Frage 2. Welche der unter erstens genannten Delikte sind als Gewalttaten einzuordnen? Bitte jeweils tabellarisch aufschlüsseln nach Tatort, Tatzeit, Landkreis, Datum, Herkunft der/des Opfer/s, Anzahl, Alter und Geschlecht der Opfer und der ermittelten Tatverdächtigen, Straftat nach dem Strafgesetzbuch, Kurzsachverhalt, Presseerklärung der Polizei ja/nein.

In Hessen wurden insgesamt 34 Gewalttaten für das Jahr 2019 und 42 Gewalttaten für das Jahr 2020 registriert. Die weiteren Aufschlüsselungen sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Darüberhinausgehende Parameter im Sinne der Fragestellung werden durch den KPMD-PMK nicht erfasst. Insoweit wird ergänzend auf die Ausführungen in der Vorbemerkung verwiesen.

Frage 3. Wie viele Angriffe auf Flüchtlinge und Flüchtlingsunterkünfte gab es in den Jahren 2019 und 2020 in Hessen? Bitte jeweils tabellarisch aufschlüsseln nach Tatort, Tatzeit, Landkreis, Datum, Herkunft der/des Opfers, Aufenthaltstitel der/des Opfers, Anzahl, Alter und Geschlecht der Opfer und der ermittelten Tatverdächtigen, Straftat nach dem Strafgesetzbuch, Kurzsachverhalt, Presseerklärung der Polizei ja/nein.

Frage 4. Welche der unter drittens genannten Delikte geschahen innerhalb, welche außerhalb der Flüchtlingsunterkunft/Wohnung?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 3 und 4 gemeinsam beantwortet.

Für das Jahr 2019 wurden in Hessen insgesamt 41 und für das Jahr 2020 insgesamt 71 Angriffe auf Flüchtlinge und Flüchtlingsunterkünfte durch den KPMD-PMK registriert. Die weiteren Aufschlüsselungen sind der Anlage 3 zu entnehmen. Darüberhinausgehende Parameter im Sinne der Fragestellung werden durch den KPMD-PMK nicht erfasst. Insoweit wird ergänzend auf die Ausführungen in der Vorbemerkung verwiesen.

Frage 5. In wie vielen der unter erstens und drittens genannten Fälle konnten Tatverdächtige ermittelt werden, in wie vielen Fällen kam es zu Verurteilungen?

Wie aus der Tabelle in der Vorbemerkung ersichtlich, konnten für das Jahr 2020 in 535 der unter erstens genannten Fälle Tatverdächtige ermittelt werden, für 2019 in 321 Fällen.

Zu den unter drittens genannten Fällen konnten für das Jahr 2020 in 18 Fällen Tatverdächtige ermittelt werden, für 2019 in 17 Fällen. Hierbei handelt es sich jeweils um eine Teilmenge der unter erstens genannten Fälle.

Durch das staatsanwaltschaftliche Vorgangsverwaltungssystem MESTA wurden für das Jahr 2020 insgesamt 143, für das Jahr 2019 insgesamt 104 Verurteilungen registriert. Die genannten Zahlen sind nicht mit denen aus dem KPMD-PMK deckungsgleich bzw. vergleichbar - die Verurteilungen in den Jahren 2019 und 2020 können gegenüber Tatverdächtigen aus den Vorjahren erfolgt sein.

Insofern ist hinsichtlich der Frage nach dem justiziellen Verfahrensstand zu berücksichtigen, dass die polizeiliche Datenerfassung durch den KPMD-PMK getrennt von den justiziellen Statistiken erfolgt und mit diesen nicht unmittelbar verknüpft ist, so dass die jeweiligen Ergebnisse automatisierter Abfragen nicht ohne Weiteres miteinander vergleichbar sind. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass es sich bei dem KPMD-PMK um eine Eingangsstatistik handelt und die entsprechenden Verurteilungen u.a. erst nach späterer Rechtskraft in der justiziellen Vorgangsverwaltung erfasst werden.

Frage 6. Wie viele der unter drittens genannten Delikte werden dem Bereich PMK-rechts zugeordnet?

Dem Phänomenbereich der PMK -rechts- werden insgesamt 109 Fälle zugeordnet.

Frage 7. Zu welchem Zeitpunkt kommt es zur Erfassung einer Tat in die Kategorie PMK -rechts-?

Frage 8. Wenn im Laufe eines Verfahrens Erkenntnisse gewonnen werden, dass es sich bei einer Tat um politisch motivierte Kriminalität handelt, diese aber bisher nicht als solche kategorisiert wird, werden diese in die Statistik nachgetragen?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 7 und 8 gemeinsam beantwortet.

Die Datengrundlage für sämtliche Straftaten, bei denen eine politische Motivation angenommen wird, bildet der KPMD-PMK. Durch den KPMD-PMK werden die von den hessischen Polizeipräsidien an das HLKA übermittelten Straftaten erfasst, bei denen Anhaltspunkte dafür bestehen, dass sie aus einer politischen Motivation begangen wurden. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten am Beginn des Verfahrens entsprechenden Themenfeldern und Unterthemen zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung in einem staatsschutzrelevanten Phänomenbereich abgebildet.

Darüber hinaus werden die sog. „echten Staatsschutzdelikte“, u.a. das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB), wie beispielsweise Hakenkreuzschmierereien, immer und ausschließlich als politisch motivierte Kriminalität erfasst, unabhängig davon, ob im Einzelfall tatsächlich eine politische Motivation gegeben ist.

Seitens des HLKA erfolgt die Zuordnung der gemeldeten Straftaten zu einem Phänomenbereich der PMK. Da jede Straftat immer nur einem Phänomenbereich zugeordnet werden kann, ist bei solchen, deren Sachverhalte nicht unter den Phänomenbereiche PMK -links-, PMK -rechts-, PMK -ausländische Ideologie- oder PMK -religiöse Ideologie- subsumierbar sind, der Phänomenbereich PMK -nicht zuzuordnen- zu wählen. Die phänomenologische Zuordnung einer Straftat erfolgt immer in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters. Wenn demzufolge Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Tat zum Beispiel eine rechte Gesinnung zugrunde liegt, so wird sie dem Bereich PMK -rechts- zugeordnet.

Die Bewertung, ob es sich um eine politisch motivierte Straftat handelt, unterliegt einem mehrstufigen Prüfungsprozess und beginnt mit dem Anzeigeannehmenden (Eingang Polizei) über den Dienstgruppenleiter und den Dienststellenleiter (Fachaufsicht) bis hin ggf. zur Prüfung durch die aufnehmende Staatsschutzdienststelle (soweit bereits niederschwellig eine entsprechende Staatsschutzrelevanz bejaht wurde) im bestätigten Verdachtsfall. Die abschließende Bewertung erfolgt durch das HLKA. Die Bewertung einer jeden Straftat im Rahmen des KPMD-PMK erfolgt auf Basis der zum jeweiligen Bearbeitungszeitpunkt vorliegenden Erkenntnislage. Sofern sich ebene ändert und damit einhergehend auch die Bewertung der Straftat (zumindest in Teilaspekten) angepasst werden muss, erfolgt auch immer eine entsprechende Korrektur im Rahmen des KPMD-PMK, auch ggf. des Extremismusbereichs. Gleiches gilt für justizielle Entscheidungen, wenn dort die „politische Motivation“ erkannt wird. Eine Berücksichtigung in der Jahresstatistik ist nur bis zu dem für die Fallerfassung des KPMD-PMK bundeseinheitlichen Stichtag 31. Januar des Folgejahres möglich.

Wiesbaden, 22. August 2021

In Vertretung:
Dr. Stefan Heck

Straftaten PMK -rechts- in Hessen (einschl. Versuch)	2019	2020
Tötungsdelikte (§§ 211 ff. StGB)	2	2
(Vollendung)	(1)	(1)
(Versuch)	(1)	(1)
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	32	40
Brandstiftungen (§§ 306 ff. StGB)	0	0
Herbeiführen von Sprengstoffexplosion (§ 308 StGB)	0	0
Landfriedensbruch (§ 125 StGB)	0	0
Gefährliche Eingriffe i. d. Bahn-, Luft-, Schiffs- und Straßenvk. (§ 315 ff. StGB)	0	0
Freiheitsberaubung (§§ 234, 239 ff. StGB)	0	0
Raub (§§ 249 ff. StGB)	0	0
Erpressung (§§ 253, 255 StGB)	0	0
Widerstandsdelikte (§§ 113 ff. StGB)	0	0
Sexualdelikte (§§ 177, 178 StGB)	0	0
Politisch motivierte Gewaltdelikte	34	42
Sachbeschädigung (§§ 303, 304 StGB)	41	32
Nötigung/Bedrohung (§§ 240, 241 StGB)	20	37
Propagandadelikte	577	630
Verb. v. Propagandamitteln (§ 86 StGB)	(1)	(1)
Verw. v. Kennz. verf. Org. (§ 86a StGB)	(576)	(629)
Störung der Totenruhe (§ 168 StGB)	1	1
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	139	323
Verstoß gg. VersG	6	0
Verstoß gg. WaffG	2	0
Andere Straftaten	100	208
Gesamt	920	1.273

Nr.	Tatzeit	Tatort	Delikt §§
1	01.01.2019	Homburg	224 StGB
2	05.01.2019	Büdingen	224 StGB
3	15.02.2019	Frankfurt am Main	224 StGB
4	16.02.2019	Fulda	223 StGB
5	21.03.2019	Marburg	224 StGB
6	06.04.2019	Frankfurt am Main	223 StGB
7	12.04.2019	Frankfurt am Main	224 StGB
8	16.04.2019	Frankfurt am Main	223 StGB
9	21.04.2019	Frankfurt am Main	223 StGB
10	25.04.2019	Kassel	223 StGB
11	02.06.2019	Wolfhagen	211 StGB
12	06.06.2019	Frankfurt am Main	224 StGB
13	24.06.2019	Frankfurt am Main	223 StGB
14	03.07.2019	Frankfurt am Main	224 StGB
15	06.07.2019	Immenhausen	224 StGB
16	13.07.2019	Frankfurt am Main	223 StGB
17	22.07.2019	Wächtersbach	211 StGB
18	25.07.2019	Frankfurt am Main	223 StGB
19	30.07.2019	Frankfurt am Main	223 StGB
20	31.07.2019	Espenau	224 StGB
21	04.08.2019	Langenselbold	224 StGB
22	11.08.2019	Bad Nauheim	223 StGB
23	19.08.2019	Frankfurt am Main	223 StGB
24	24.08.2019	Hanau	224 StGB
25	28.08.2019	Frankfurt am Main	224 StGB
26	06.09.2019	Frankfurt am Main	223 StGB
27	13.09.2019	Frankfurt am Main	223 StGB
28	17.09.2019	Frankfurt am Main	223 StGB
29	25.09.2019	Wiesbaden	224 StGB
30	07.10.2019	Fulda	224 StGB
31	30.11.2019	Frankfurt am Main	223 StGB
32	13.12.2019	Frankfurt am Main	223 StGB
33	19.12.2019	Hanau	224 StGB

Nr.	Tatzeit	Tatort	Delikt §§
34	22.12.2019	Neukirchen	223 StGB
35	01.01.2020	Hadamar	224 StGB
36	11.01.2020	Schwalmstadt	223 StGB
37	01.02.2020	Hofgeismar	223 StGB
38	12.02.2020	Schwalbach	223 StGB
39	14.02.2020	Frankfurt am Main	224 StGB
40	19.02.2020	Hanau	211 StGB
41	28.02.2020	Sinn	224 StGB
42	09.03.2020	Fulda	224 StGB
43	28.03.2020	Frankfurt am Main	224 StGB
44	31.03.2020	Frankfurt am Main	224 StGB
45	05.05.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
46	08.05.2020	Idstein	224 StGB
47	08.05.2020	Bad Camberg	224 StGB
48	29.05.2020	Kassel	224 StGB
49	30.05.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
50	07.06.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
51	12.06.2020	Frankfurt am Main	224 StGB
52	13.06.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
53	17.06.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
54	20.06.2020	Nentershausen	224 StGB
55	21.06.2020	Kassel	211 StGB
56	29.06.2020	Wiesbaden	224 StGB
57	03.07.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
58	04.07.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
59	04.07.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
60	18.07.2020	Bad Nauheim	223 StGB
61	28.07.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
62	10.08.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
63	11.08.2020	Maintal	223 StGB
64	13.08.2020	Frankfurt am Main	226 StGB
65	15.08.2020	Mühlheim am Main	223 StGB
66	23.08.2020	Frankfurt am Main	223 StGB

Nr.	Tatzeit	Tatort	Delikt §§
67	25.08.2020	Kassel	223 StGB
68	25.09.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
69	26.09.2020	Frankfurt am Main	224 StGB
70	01.10.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
71	17.10.2020	Fulda	224 StGB
72	26.10.2020	Hochheim	224 StGB
73	05.11.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
74	12.11.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
75	07.12.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
76	14.12.2020	Hainburg	224 StGB

Nr.	Tatzeit	Tatort	Delikt §§
1	01.01.2019	Eschwege	86a StGB
2	09.01.2019	Fulda	130 StGB
3	12.01.2019	Malsfeld	86a StGB
4	02.02.2019	Offenbach am Main	130 StGB
5	24.02.2019	Wetter	130 StGB
6	08.03.2019	Korbach	130 StGB
7	18.03.2019	Gießen	130 StGB
8	21.03.2019	Darmstadt	130 StGB
9	25.03.2019	Frankfurt am Main	86a StGB
10	26.03.2019	Oberursel	86a StGB
11	26.03.2019	Kassel	130 StGB
12	01.05.2019	Bad Arolsen	130 StGB
13	02.05.2019	Offenbach am Main	130 StGB
14	03.05.2019	Wiesbaden	241 StGB
15	30.05.2019	Dieburg	86a StGB
16	30.05.2019	Bad Hersfeld	130 StGB
17	01.06.2019	Bad Schwalbach	130 StGB
18	05.06.2019	Schlitz	241 StGB
19	12.07.2019	Fulda	130 StGB
20	13.07.2019	Lauterbach	241 StGB
21	16.07.2019	Bad Sooden	130 StGB
22	20.07.2019	Künzell	130 StGB
23	20.07.2019	Frankfurt am Main	130 StGB
24	22.07.2019	Wächtersbach	211 StGB
25	29.07.2019	Frankfurt am Main	126 StGB
26	30.07.2019	Wiesbaden	130 StGB
27	11.08.2019	Neu-Isenburg	86a StGB
28	16.08.2019	Ginsheim	130 StGB
29	23.08.2019	Friedberg	130 StGB
30	11.09.2019	Frankfurt am Main	130 StGB
31	12.09.2019	Frankfurt am Main	130 StGB
32	24.09.2019	Bad Wildungen	130 StGB
33	25.09.2019	Wiesbaden	224 StGB

Nr.	Tatzeit	Tatort	Delikt §§
34	04.10.2019	Fronhausen	86a StGB
35	05.10.2019	Bad Wildungen	130 StGB
36	10.10.2019	Frankfurt am Main	303 StGB
37	19.10.2019	Melsungen	303 StGB
38	08.11.2019	Rüsselsheim	130 StGB
39	17.11.2019	Raunheim	130 StGB
40	25.11.2019	Borken	130 StGB
41	01.12.2019	Neental	130 StGB
42	01.01.2020	Darmstadt	130 StGB
43	23.01.2020	Wiesbaden	130 StGB
44	25.01.2020	Bad Wildungen	130 StGB
45	30.01.2020	Kassel	303 StGB
46	03.02.2020	Wiesbaden	130 StGB
47	13.02.2020	Wiesbaden	130 StGB
48	14.02.2020	Biedenkopf	130 StGB
49	16.02.2020	Schwalbach	303 StGB
50	17.02.2020	Wiesbaden	111 StGB
51	19.02.2020	Birkenau	241 StGB
52	20.02.2020	Gießen	130 StGB
53	27.02.2020	Oestrich	130 StGB
54	04.03.2020	Kassel	130 StGB
55	08.03.2020	Schotten	130 StGB
56	09.03.2020	Fulda	224 StGB
57	11.03.2020	Wiesbaden	130 StGB
58	16.03.2020	Frankfurt am Main	126 StGB
59	23.03.2020	Biebesheim	130 StGB
60	25.03.2020	Wiesbaden	130 StGB
61	25.03.2020	Bad Hersfeld	241 StGB
62	30.03.2020	Wiesbaden	130 StGB
63	30.03.2020	Wiesbaden	130 StGB
64	30.03.2020	Wiesbaden	130 StGB
65	30.03.2020	Wiesbaden	185 StGB
66	02.04.2020	Wiesbaden	185 StGB

Nr.	Tatzeit	Tatort	Delikt §§
67	17.04.2020	Eppstein	130 StGB
68	06.05.2020	Wiesbaden	130 StGB
69	06.05.2020	Wiesbaden	111 StGB
70	06.05.2020	Wiesbaden	130 StGB
71	08.05.2020	Wiesbaden	111 StGB
72	08.05.2020	Wiesbaden	111 StGB
73	08.05.2020	Wiesbaden	130 StGB
74	11.05.2020	Wiesbaden	111 StGB
75	12.05.2020	Butzbach	130 StGB
76	13.05.2020	Wiesbaden	130 StGB
77	13.05.2020	Wiesbaden	130 StGB
78	13.05.2020	Wiesbaden	130 StGB
79	13.05.2020	Wiesbaden	130 StGB
80	13.05.2020	Wiesbaden	130 StGB
81	13.05.2020	Wiesbaden	130 StGB
82	13.05.2020	Wiesbaden	130 StGB
83	13.05.2020	Wiesbaden	130 StGB
84	13.05.2020	Wiesbaden	130 StGB
85	16.05.2020	Marburg	130 StGB
86	27.05.2020	Bad Vilbel	130 StGB
87	29.05.2020	Kassel	224 StGB
88	02.06.2020	Wiesbaden	130 StGB
89	08.06.2020	Hochheim	86a StGB
90	12.06.2020	Gießen	86a StGB
91	17.06.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
92	01.07.2020	Rüsselsheim	130 StGB
93	02.07.2020	Hanau	185 StGB
94	04.07.2020	Frankfurt am Main	223 StGB
95	21.07.2020	Hanau	130 StGB
96	30.07.2020	Hatzfeld	130 StGB
97	05.08.2020	Fürth	130 StGB
98	06.08.2020	Darmstadt	86a StGB
99	10.08.2020	Frankfurt am Main	223 StGB

Nr.	Tatzeit	Tatort	Delikt §§
100	11.08.2020	Schlitz	303 StGB
101	28.08.2020	Nidderau	130 StGB
102	30.08.2020	Gießen	303 StGB
103	08.09.2020	Wiesbaden	111 StGB
104	08.09.2020	Wiesbaden	111 StGB
105	22.09.2020	Wiesbaden	126 StGB
106	24.09.2020	Obertshausen	130 StGB
107	29.09.2020	Wiesbaden	185 StGB
108	25.10.2020	Maintal	130 StGB
109	08.11.2020	Gießen	130 StGB
110	23.11.2020	Dietzenbach	130 StGB
111	30.11.2020	Wiesbaden	130 StGB
112	21.12.2020	Bad Arolsen	86a StGB